

Weihnachts- und Neujahrsgrüße



Foto: S.H.exklusiv - stock.adobe.com

Liebe Seniorinnen und Senioren, das Jahr 2022 hat für uns alle viele Veränderungen mit sich gebracht. Wir mussten uns bewusst werden, dass vieles, was wir für selbstverständlich hielten, nicht mehr so ist. Viele werden sich Gedanken um die Zukunft machen und hoffen, dass es bald wieder friedlichere Zeiten und weniger Unsicherheiten geben wird. Auch die Pandemie hat uns zu schaffen gemacht. Viele haben auch erleben müssen, dass das Virus nicht unterschätzt werden darf. Ich hoffe für alle, die krank sind, dass sie bald wieder gesund werden und uns allen die Zukunftssorgen nicht die Lebensfreude nehmen.

Bei allen, die mich in diesem Jahr mit Rat und Tat unterstützt haben, möchte ich mich nochmal ausdrücklich bedanken. Ohne Ihren Einsatz wären viele Unternehmungen nicht möglich gewesen, da ich leider auch von Long-Covid betroffen bin und Sie mich deswegen tatkräftig unterstützt haben. Allen wünsche ich frohe Weihnachtsfeiertage, alles Gute und viel Gesundheit für das neue Jahr.

19. Dezember 2022

Monika Holder

Leiterin des Referats Seniorinnen und Senioren im lehrer nrw

Exkursion nach Soest: Westfälische Dombauhütte, Wiesenkirche und Weihnachtsmarkt

Bei stolzen vier Grad Celsius traf sich am 1. Dezember eine Gruppe der *lehrer nrw* Seniorinnen und Senioren in der alten Hansestadt Soest am Bahnhof. Ein kurzer Gang brachte die Gruppe zur Kirche St. Maria zur Wiese, der „Wiesenkirche“. Nach einem Gruppenfoto vor dem Südeingang der Kirche, auf dem zwei Nachzügler fehlen, führte Herr Stubenhofer, einer der beiden Dombaumeister, uns in die Wiesenkirche.

Er erklärte die besonderen architektonischen Merkmale dieser außergewöhnlichen Kirche. Sie hat z.B. einen einzigartigen fast quadratischen Grundriss. Die damals reiche Hansestadt Soest begann 1313 den Bau der dreischiffigen Halle im Stil der französischen Hochgotik. Vollendet wurde sie mit der imposanten Doppelturmanlage im Jahre 1882. Im zweiten Weltkrieg wurden die aus dem Mittelalter stammenden farbenprächtigen Fenster vorsorglich ausgebaut, so sind sie im Original erhalten geblieben. Trotzdem blieb die Wiesenkirche vor Kriegsschäden nicht verschont. Eine Bombe schlug ein und halbierte einen Pfeiler fast. Beim Wiederaufbau erkannte man, wie das Innere gestaltet war. So konnte die Reparatur entsprechend durchgeführt werden.



Gruppenfoto vor der Wiesenkirche

Dann beschrieb Herr Stubenhofer ausführlich die Schwierigkeiten, die die starke Witterungsanfälligkeit des traditionellen Steinmaterials (Grünsandstein) den Dombauhütten bereiten. Heute wird der widerstandsfähigere Oberkirchener Sandstein, ein Quarzsandstein, z.B. für die Maßwerkhelme der Türme verwendet. 2013 wurde die Restaurierung des Südturms zum 700-jährigen Jubiläum der Grundsteinlegung fertig gestellt. Aktuell wird das die Kirche umlaufende Traufgesims restauriert.

Im Anschluss führte Herr Stubenhofer die Gruppe in die Werkstatt der Dombauhütte und gewährte Einblicke in die Arbeit mit den Steinen. Hier werden Repliken der von der Witterung beschädigten Teile mit Hilfe von selbst hergestellten Schablonen in Handarbeit mit Muskelkraft gehauen. Diese wurden von Originalsteinen abgenommen bzw. aus Originalzeichnungen entnommen. Ein anwesender Steinmetzgeselle ließ sich über die Schulter schauen und erklärte an einem Traufstein seine Arbeit, die ein lebenslanges



Ein Steinmetzgeselle erklärte an einem Traufstein seine Arbeit.

Lernen am und mit dem Stein beinhaltet und viel Durchhaltevermögen und Herzblut fordert.

Herr Stubenhofer, Steinmetz- und Steinbildhauermeister (und Architekt), und sein Geselle brachten der Gruppe ihren Beruf, der auch eine Lebenseinstellung ist, näher. Herzlichen Dank für die Einblicke in ein faszinierendes Handwerk, das leider auch unter dem Mangel an Nachwuchs leidet. Seit 2018 ist das Bauhüttenwesen in die nationale Liste des immateriellen Kulturerbes aufgenommen. Die UNESCO würdigt damit die Arbeit der Soester Dombauhütte (www.bauhuetten-wiesenkirche.de).

Und es wird sicherlich zu weiteren Einsichten führen, sich der Wiesenkirche noch einmal unter anderen Aspekten als der Architektur zu nähern. Führungen werden regelmäßig von der Tourist Information Soest angeboten.

Die Gästeführer erklären gerne Näheres zur Darstellung des westfälischen Abendmahls mit Schinken und Schwarzbrot und weiteren Kunstschatzen.

Nach den ausführlichen und interessanten Einblicken in die Bauhütte musste das Grünsandsteinmuseum aus Zeitgründen etwas zurückstehen und mit kurzen Blicken vorliebnehmen. Hier sind viele Beispiele von Steinen mit Schäden und solche mit Einschlüssen ausgestellt und warten auf einen Besuch zu einer anderen Zeit.

Dann gab es nach den umfangreichen Einblicken in die Wiesenkirche und die sie restaurierende Dombauhütte „Im wilden Mann“ eine leckere warme Stärkung. Den Abschluss bildete ein Gang über den Soester Weihnachtsmarkt, der individuell erkundet wurde. Einige zog es auch noch in die Petrikerche und den Dom, in denen Krippen aufgebaut wurden bzw. bis Weihnachten immer wieder ergänzt werden.

So ging ein informativer, vorweihnachtlicher und kalter erster (meteorologischer) Winter tag in Soest zu Ende.

Esther Bülow



Kleine Stärkung am Rande...



Adventliche Stimmung auf dem schönen Soester Weihnachtsmarkt.

Besuch des LVR-Kulturzentrums Abtei Brauweiler

Am 21. März 2023 besuchen die *Lehrer nrw* Seniorinnen und Senioren die Abtei Brauweiler. Sie ist in den Gebäuden eines ehemaligen Benediktinerklosters in Pulheim, westlich von Köln, ansässig. Während einer Führung tauchen Sie in die wechselhafte Geschichte des Ortes ein und werden zu Rundgängen durch das ehemalige Kloster eingeladen. Sie erhalten Informationen über die fast 800-jährige Klosterzeit und die darauffolgenden anderen Nutzungen als Arbeitsanstalt, Gestapogegefängnis und psychiatrische Klinik. Erst 1988 wurde aus dem ehemaligen Kloster das heutige Kultur- und Dienstleistungszentrum des Landschaftsverbandes Rheinland. Im Anschluss an die Führung haben Sie Gelegenheit, sich bei einem Mittagessen im nahe gelegenen Gasthof Müller für eine individuelle Erkundung oder begleitete Führung in der Abteikirche, der Gedenkstätte oder dem Abteipark zu stärken oder einfach nur in gemütlicher Runde zusammen zu sitzen. Für die Führung und den Eintritt fallen Kosten im einstelligen Bereich an.



Termin: Dienstag, 21. März 2023

Treffpunkt: 10:30 Uhr auf dem Parkplatz gegenüber Hausnummer 11, Vom-Werth-Straße, in 50259 Pulheim. Beginn der Führung um 11:00 Uhr

Anmeldung bei: Monika Holder E-Mail: holder@lehrernrw.de

Stadt-Erlebnisse in Hannover

An der diesjährigen Herbstfahrt vom 18. bis 21. Oktober nahmen 13 erlebnishungrige Senioren teil, gut geleitet von Konrad Dahmann und Lilo Becker. Diesmal stellvertretend für Monika Holder, die erkrankt war.

Zum Auftakt nahm uns ein sehr kundiger Stadtführer in seine Obhut. Der junge und humorvolle Student Nikolas Podesky brillierte in der zweistündigen Stadtführung mit Wissen und Anekdoten. So lernten wir viel über die Geschichte Hannovers und die Bedeutung als politisches Zentrum von Niedersachsen. Den kulinarischen Höhepunkt des Rundgangs bildete das „Brauhaus Ernst August“ (1714), benannt nach dem Kurfürsten von Hannover.

Der thematische Schwerpunkt des zweiten Tages war das neue Rathaus inklusive der Kuppelbesichtigung mit dem berühmten Bogenaufzug, ansprechend dargestellt durch die Stadtführerin Gertrud Eckhardt. Von 1901 bis 1913 wurde das Rathaus zu einem schloss-ähnlichen Prachtbau erbaut. Wegen des feuchten Untergrundes wurde es auf 6026 Buchenpfählen gegründet. In äußerst beeindruckender Weise wurde die Entwicklung der



Die *lehrer nrw* Senioren-Reisegruppe vor dem prachtvollen Rathaus von Hannover.

Stadt vom Mittelalter bis heute dargestellt durch sehr ansprechende Stadtmodelle der einzelnen Epochen. Uns hat erschüttert, wie groß das Ausmaß der Zerstörung im zweiten Weltkrieg war.

Bei der folgenden Hip-Hop Tour mit einem Doppeldeckerbus bot sich eine gute Gelegenheit, die Peripherie der Stadt zu erkunden. Uns hat fasziniert, wie grün und landschaftlich anspruchsvoll sich Hannover den neugierigen Blicken der Besucher präsentierte – so zum Beispiel der Maschsee und die Herrenhäuser Gärten. Es war dann auch keine Überraschung, dass alle Teilnehmer hungrig beim „Mövenpick Kaffee Kröpcke“ einkehrten und lebhaft die Eindrücke des Tages vertieften. Es sei noch erwähnt, dass der gleichnamige Platz Kröpcke ein sehr beliebter Treffpunkt in Hannover ist und die berühmte Kröpcke-Uhr die frühere Wettersäule beherbergt (historische Sehenswürdigkeit als Wahrzeichen Hannovers). Ebenso gilt als traditioneller Treffpunkt das Reiterstandbild des Königs Ernst August vor dem Hauptbahnhof.

Am dritten Tag erkundeten wir die Herrenhäuser Gärten. Der Große Garten selbst ist ein Meisterwerk der barocken Garten-Architektur (angelegt von Kurfürstin Sophie von 1679-1714). Beeindruckend zum Beispiel die Grotte von Niki de Saint Phalle. Der Innenraum ist ein einziges Funkeln und Leuchten mit seinen bunten Farben und glitzerndem Gold und Silber und soll Lebensabschnitte darstellen. Ebenso eindrucksvoll war die Erkundigung des Berggartens mit seiner Fülle von botanischen Schätzen, etwa der riesigen Orchideensammlung. Auf dem Rückweg zum Hotel zerstreute sich die Gruppe und ging unterschiedlichen Interessen nach.

Am letzten Tag wurde der Landtag besichtigt. Er ist im Leineschloss untergebracht (1637) und ist ein bedeutendes Wahrzeichen der Stadt. Die Führung durch einen Bundesbruder

von Konrad machte den Rundgang zu einem einmaligen Erlebnis. Sein Freund ist der Landtagsabgeordnete Burkhard Jasper aus Osnabrück. Er gab uns sehr informative und unterhaltsame Einblicke in das Leben eines Abgeordneten im großen Politikbetrieb.

Unter dem Strich erlebten wir wundervolle Tage in einer Stadt, die uns sehr vertraut gemacht wurde und viele schöne Überraschungen für uns bereithielt. Wie immer war auch der harmonische und vertrauensvolle Umgang miteinander sehr wohltuend und macht Lust auf die nächste Fahrt – im Frühjahr nach...



Bei der Besichtigung des niedersächsischen Landtags in Hannover.

Lilo Becker

Einen ausführlichen Hannover-Reisebericht mit vielen Fotos finden Sie online unter www.lehrernrw.de/2022/10/25/senioren-herbstreise-2022-nach-hannover/

IT-Schulung für Seniorinnen und Senioren

Die traditionelle IT-Schulung für Seniorinnen und Senioren des *lehrer nrw* findet im kommenden Jahr vom 3. bis 5. April statt. Die aus vorherigen IT-Schulungen bestens bekannte Seminarleiterin Pia Di Lauro wird Basics und Feinheiten aus verschiedenen Office-Programmen und Internetbrowsern vermitteln. Die Teilnehmenden lernen,

- die wichtigsten Einstellungen in Word vorzunehmen, mit Formatvorlagen zu arbeiten, Bilder einzufügen, bearbeiten und in Texten optimal zu positionieren
- Serienbriefe unter Verwendung unterschiedlicher Datenquellen (z. B. Word, Excel) zu erstellen
- Internetbrowser sinnvoll und sicher zu nutzen sowie die Synchronisierungsmöglichkeiten zwischen Laptop und Handys
- mit Publisher Grußkarten und Einladungen zu erstellen

Die Seminarinhalte werden anschaulich durch Vorträge, Präsentationen, Gruppenarbeiten, konkrete Fallbeispiele und Diskussionen sowie durch Feedbackrunden und Simulationen vermittelt. Tagungsort ist das Collegium Leoninum Bonn. Die Teilnahmegebühr für *lehrer nrw*-Mitglieder beträgt 170 Euro.

Info/Anmeldung:

www.lehrernrw.de/lehrernrw-de-fortbildungen/lehrernrw-de-fortbildungsuebersicht



Kiel, die Hafenmetropole hoch im Norden, ist ein Ziel der Frühjahrsfahrt im Mai 2023.

Foto: Marco 2811 - stock.adobe.com

Frühjahrsfahrt nach Kiel und Oslo

Für die Frühjahrsfahrt nach Kiel vom 6. bis 10. Mai 2023 mit Minikreuzfahrt nach Oslo sind noch Plätze frei. Anmeldungen sind noch bis Februar 2023 möglich. Zur Minikreuzfahrt wurden uns vom Reisebüro Joamar noch einige Informationen übermittelt: Das Schiff ist groß, und es muss nicht befürchtet werden, seekrank zu werden.

Die Preise für die Überfahrt nach Oslo sind noch zu alten Konditionen gebucht worden, die zwischenzeitlich nicht mehr zu dem Preis angeboten werden. Eine Übernachtung in Oslo ist zwischenzeitlich sehr teuer geworden und würde ca. 400 Euro mehr kosten. Daher ist der Aufenthalt auf den einen Tag begrenzt. Auf der Fahrt kann man die wunderbare Landschaft des Fjords bewundern und genießen.

An Bord gibt es bequeme Kabinen, unterschiedliche Restaurationen und auch ein Abendprogramm. Wir würden uns freuen, für diese Fahrt noch Mitreisende gewinnen zu können.

Info/Anmeldung:

www.lehrernrw.de/2022/10/06/seniorenreise-im-mai-2023-nach-kiel-und-oslo/

Gesund und sicher älter werden

Manfred Berretz, Horst Joosten und Petra Wiora-Köster vom Referat Senioren im Lehrer nrw haben vom 2. bis 4. November in Niederkassel eine Informationsveranstaltung der Landesseniorenvertretung des DBB NRW besucht. Unter dem Thema „Seniorenpolitik – Gesund und sicher älter werden“ konnten die Teilnehmenden neben dem Gespräch mit dem Vorsitzenden des „DBB Beamtenbund und Tarifunion“, Roland Staude, Informationen über den Entwicklungsstand der elektronischen Patientenakte, über Neuerungen der Beihilfeverordnung, Informationen zum Verbraucherschutz sowie über im Alter (un-)nötige Versicherungen, über Betrugsmaschen bei Seniorinnen und Senioren sowie über Internet-Kriminalität erhalten.

Einen ausführlichen Bericht zur Veranstaltung finden Sie auf den Senioren-Seiten der *lehrer nrw*-Homepage (www.lehrernrw.de/senioren/).